

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

B^d IL.

ZÜRICH, den 18. Mai 1907

N^o 20.Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite 50 Cts.Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annonsen-Expedition
RUDOLF MOSSÉ,
Zürich,Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Aarau eröffnet hiermit unter den schweizerischen und in der Schwyz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen für ein Bezirksschulgebäude, in welchem auch das Töchterinstitut und Aargauische Lehrerinnenseminar vorläufig Aufnahme finden sollen, und für eine Turnhalle mit Turn- und Spielplatz in Aarau.

Zur Prämiierung der besten Entwürfe und eventuell zum Ankauf weiterer Entwürfe werden dem Preisgericht Fr. 7000.— zur Verfügung gestellt.

Das gedruckte Programm, dem die Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen architektonischen Konkurrenzen zu Grunde liegen, und Plangrundlagen können gegen Einsendung von Fr. 10.— bei der Bauverwaltung Aarau bezogen werden. Den nicht prämierten Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag zurückgestattet.

Die Projekte sind spätestens bis 15. September 1907, abends, der Gemeindekanzlei Aarau einzureichen.

Aarau, den 15. April 1907.

Der Gemeinderat.

KUNSTHAUS ZÜRICH.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zürcher Kunstgesellschaft eröffnet Konkurrenz für die Ausführung der Erd-, Maurer-, Granit-, Hartsandstein- u. Eisenbetonarbeiten zum neuen Kunsthause am Heimplatz, erbaut von Herrn Professor Karl Moser.

Pläne und Akkordbedingungen können bei der Bauleitung (Grüttlistrasse 96, part.) eingeschen werden, wo auch die bezüglichen Uebernahmsofferten zu beziehen sind.

Verbindliche Offerten sind verschlossen bis 31. Mai der Bauleitung einzusenden.

Wengernalp-Bahn.

Bauingenieur.

Zur Aufsicht und Bauleitung für Erstellung einer neuen Linie suchen wir einen tüchtigen, erfahrenen Ingenieur zu ehest möglichem Eintritt. Dauer der Anstellung mindestens 1½ Jahre.

Bewerber mit mehrjähriger Erfahrung im Eisenbahnbau wollen ihre Anmeldung nebst Ausweisen über bisherige Tätigkeit und Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis zum 25. Mai nächstthin der unterzeichneten Stelle einreichen.

Die Besetzung der Stelle wird nur erfolgen, wenn die eidg. Räte, gemäss Antrag des Bundesrates, die Konzession einer Drahtseilbahn von Lauterbrunnen nach Wengen verweigern.

Interlaken, den 3. Mai 1907.

Betriebsdirektion der Wengernalp-Bahn.

Mise au concours de Travaux.

Bâtiment pour les bureaux de la P. V. Gare de Lausanne.

Un concours est ouvert pour les travaux de parqueterie du bâtiment sus-nommé, soit environ 320 m² de parquets en hêtre éteuvé.

Les projets, conditions, cahiers des charges et soumissions sont déposés au bureau de M. L. Bezenecet, architecte, rue Beau-Séjour 28. Se présenter de 10 heures à midi.

Les soumissions fermées, portant la suscription:

Parqueterie, bâtiment pour les bureaux de la P. V. à Lausanne,“ devront parvenir à la Direction soussignée le 25 mai au plus tard.

Lausanne, le 14 mai 1907.

Direction du 1er arrondissement des C. F. F.

Konkurrenz-Ausschreibung

zur Erhaltung von Plänen für das
Krankenhaus in Martigny.

Der Bezirksrat von Martigny eröffnet unter den Herren Schweizer Architekten und den in der Schweiz domizilierten Architekten eine Konkurrenz zur Ausarbeitung der Pläne für die Erstellung eines Krankenhauses.

Man wende sich an Herrn Louis Cropt, Präsident der Kommission, welcher auf Verlangen das Programm und den Situationsplan zustellt.

Die Kommission.

Ausschreibung von Zentralheizungen.

Ueber die Erstellung einer Zentralheizung (Warmwasserheizung) im Zaunschulhaus und im Burgschulhaus der Stadt Glarus wird hiermit ein öffentlicher Wettbewerb veranstaltet.

Auskunft erteilt der bauleitende Architekt, Herr J. Schmid-Lütsch in Glarus, bei welchem auch die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebote sind bis zum 18. Mai a. c. dem Präsidenten der Baukommission, Herrn F. Brunner-Trümpy, einzureichen.

Glarus, den 4. Mai 1907.

Die schulrätl. Baukommission.

Doppel I Träger,
Poutrelles, sowie
Rundisen für
armierten Beton

Baueisen
liefert für ganze Bauten in kürzester Frist ab Werk oder prompt ab Lager
ERNST SCHOCH, Eisenhandlung, BASEL.

Strassenbau auf den St. Margrethenberg (Gemeinde Pfäfers).

Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von Pfäfers eröffnet freie Konkurrenz über den Bau einer **Strasse von Bagol** (an der Vättiserstrasse) nach **Furggels-St. Margrethen-Fürggli**.

Länge der Baustrecke ca. 4700 Meter, Kostenvoranschlag rund 75,000 Franken.

Die Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können bei der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden. Ebenso können dort die Eingabeformulare (Vorausmasse) bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „**St. Margrethenstrasse**“ bis spätestens den **27. Mai 1907**, nachmittags 3 Uhr, dem Gemeindeamt Pfäfers abzuliefern. Die Eröffnung der Offerten, zu welcher die Submittenden freien Zutritt haben, findet am Montag den **27. Mai a. c.**, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Adler in Pfäfers statt.

Pfäfers, den 10. Mai 1907.

Im Auftrage des Gemeinderates:
Die Gemeinderatskanzlei.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Der **eiserne Ueberbau** für eine Passerelle bei km. 38,626 im Rangierbahnhof **Olten** im Gewichte von ca. 82 Tonnen wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Uebernahmsbedingungen sind im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse 2 II in Basel, zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis **Donnerstag den 23. Mai 1907** verschlossen und mit der Aufschrift „**Eisenkonstruktion für Passerelle in Olten**“ der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Die Angebote bleiben bis **22. Juni 1907** verbindlich.

Basel, den 2. Mai 1907.

Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.

Konkurrenz-Ausschreibung über Ausführung von Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau der Kantonsschule Zürich.

Eingabetermin: **27. Mai 1907**.

Näheres siehe kantonales Amtsblatt.

Zürich, den 11. Mai 1907.

Für die kantonale Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister: **Fletz**.

Soumissions.

1. Bétons armés. 2. Chauffage central. 3. Appareils sanitaires.

La Municipalité de Vevey met en soumission les travaux de **bétons armés** — **Chauffage central**, — **Appareils sanitaires** du nouveau Collège primaire de garçons, au Quai de la Veveyse.

Pour tous renseignements et conditions, s'adresser au bureau de l'architecte M. Ch. GUNTHER, rue du Panorama 9, chaque jour ouvrable, de 9 heures à midi.

Les soumissions, sous pli cacheté, portant la suscription: **Soumission pour travaux de** devront parvenir au **Greffre municipal** aux dates suivantes:

- a) Bétons armés et appareils sanitaires, le 8 juin 1907.
b) Chauffage central, le 22 juin 1907.

Vevey, le 13 mai 1907.

Secrétariat municipal.

Ventilationsanlagen und Trockenanlagen
erstellt **J. P. BRUNNER, OBERUZWIL**.

Konkurrenz - Ausschreibung.

Für die Neubauten der Irrenanstalt Appenzell A.-Rh. in Herisau werden die nachstehenden Arbeiten auf dem Submissionswege vergeben: **Erd-, Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten zu den Männer- und Frauen-Infirmerien und zur Kapelle.**

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare liegen vom 13. Mai ab bei dem Bauführer der Irrenanstalt im Krombach in Herisau.

Eingaben, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis spätestens den **25. Mai 1907** einzusenden an den Präsidenten der Baukommission **Herrn Landammann Lutz in Lutzenberg**.

Im Auftrag der Baukommission:

**Die bauleitenden Architekten
Rittmeyer & Furrer in Winterthur.**

Randsteinlieferung.

Über die Lieferung von ca. 300 m **Granitrandsteinen** von 27/22 cm Querschnitt franko Station Alt-Solothurn wird Konkurrenz eröffnet. Angebote mit Preisangabe und kürzester Lieferungsfrist sind an das **Bauamt der Stadt Solothurn** gef. bis **31. Mai 1907** einzusenden, von wo auch die näheren Bedingungen und Vorschriften bezogen werden können.

Solothurn, 14. Mai 1907.

Der Stadtingenieur.

Schweizerische Bundesbahnen. Generaldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Hochbauten** der Station Kaltbrunn der **Rickenbahn**, umfassend das Stationsgebäude, den Güterschuppen mit Rampe und das Abortgebäude, sowie der Bau von zwei Bahnwärtershäusern bei den Tunnelportalen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau unseres Oberingenieurs, Verwaltungsgebäude auf der grossen Schanze, Zimmer Nr. 83, sowie auf dem Bureau des Sektionsingenieurs für die Rickenbahn in Uznach (Rathaus) eingesehen werden, von wo auch Angebotformulare zu beziehen sind.

Uebernahmsofferten mit der Aufschrift: „**Bauelngabe für die Hochbauten der Rickenbahn**“ sind bis **28. Mai 1907** der unterzeichneten Generaldirektion einzureichen.

Bern, den 13. Mai 1907.

**Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.**

Strassenbaute.

Über die Ausführung der Teilstrecke der projektierten **Samnaunerstrasse** von Martinsbruck bis Oberschalke im Unterengadin (I. und II. Baulos) wird, unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Rates, Konkurrenz eröffnet. Die Hauptarbeiten sind folgende:

I. Baulos von Martinsbruck abwärts auf eine Länge von 3,4 km.

Erdabtrag	ca. 23,000 m ³
Felsabtrag	» 8,300 »
Trockenmauerwerk	» 13,500 »
Mörtelmauerwerk	» 2,200 »
Böschungspflaster	» 2,300 »

II. Baulos von Val Zippia bis Oberschalke, Länge ca. 3,8 km.

Erdabtrag	ca. 17,000 m ³
Felsabtrag	» 6,600 »
Trockenmauerwerk	» 10,800 »
Mörtelmauerwerk	» 3,500 »
Böschungspflaster	» 2,300 »

Pläne und Bauvorschriften liegen beim kant. Bauamt in Chur und beim Bezirksingenieur IV in Zernez zur Einsicht auf und können daselbst Formulare mit den Vorausmassen für die Uebernahmsofferten bezogen werden. Uebernahmsofferten für beide Baulose getrennt oder zusammen, sind bis zum **7. Juni 1907**, abends, verschlossen und mit der Aufschrift „**Samnaunerstrasse**“ versehen, dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Chur, den 13. Mai 1907.

**Das Bau- u. Forstdepartement:
Brügger.**

Heinrich Brändli, Horgen Asphaltgeschäft

übernimmt:

Asphalt-Arbeiten, Asphalt-Isolierungen, zweckentsprechend für Hoch- und Tiefbauten in nur bewährter fachgerechter Ausführung und gewissenhafter Bedienung mit Garantie. ☈ Referenzen zu Diensten. Teleg.: Heinrich Brändli, Horgen. Telefon.



Wärmeschutzmasse
REMANIT
+ Patent N° 20,762 +

Remanit

Bestes Isoliermaterial
 erzielt über **90 % Nutzeffekt!**

Remanit besteht aus karbonisierten **Selden**-Zöpfen, -Polstern und -Decken

Remanit ist unerreicht als Isoliermittel für:

- Zentralheizungs- u. Warmwasser-Anlagen
- Kaltwasser-Leitungen
- General-Vertretung und Depot: **WANNER & CIE.**, HORGEN.

Ausführung jeder Art Isolierungen durch eigene Facharbeiter.

Erstes Fachgeschäft für maschinentechnische Isolierungen.

NAEGELY-AMBERGER & CIE

LACK- & FARBEN-

TELEGR. ADR.
NAEGELYA

ALTSTETTEN-

ZÜRICH.

TELEPHON
843

Unsere sämtlichen Bureaux befinden sich vom 1. April an in den Neubauten unserer
Fabrik in Altstetten-Zürich,

wodurch das Zürcher Bureau aufgehoben wird.

Wir empfehlen die bewährten Spezialitäten in Lacken und Farben unserer 1850 gegründeten Firma für alle Branchen und für jeden Bedarf aufs beste.

Zentralheizungs-Fabrik Altörfer & Lehmann, Zofingen

liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehender Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

SANITÄRE EINRICHTUNGEN wie Bad-, Wasch-, Klossets- und Toiletten-Einrichtungen.

Prima Referenzen zur Verfügung.

Zweiggeschäft in St. Gallen, Lugano und Milano.

TUFFBRÜCHE SURAVA

(Bahnstation Kt. GRAUBÜNDEN)

Lieferung von Steinbauarbeiten und gesägten Platten in prima wetterbeständigem

TUFFSTEIN

mit feiner Struktur und schön gelber Farbe. — Elektr. Sägerei. — Tadellose Ausführung bei billiger Berechnung.
 Spez. Gewicht 1,5. — Druckfestigkeit 100—120.
 Mustersteine und Offerten gerne zu Diensten.

Centralheizungsfabrik Bern, A.-G., J. Ruef

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-Einrichtungen und Desinfektions-Apparate, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiede-Arbeiten.
Fabrik: Station Ostermundigen. Internationale Ausstellung Mailand 1906: Grand Prix. Depot: Speichergasse 35, Bern.

Schweizerische Bundesbahnen.

Ausschreibung einer Ingenieurstelle.

Beim Bau der Rickenbahn ist die Stelle eines **Ingenieur-Assistenten** mit einer Anstellungsdauer von zirka 1½ Jahr sobald als möglich zu besetzen.

Bewerber mit technischer Hochschulbildung und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache wollen ihre Anmeldungen bis 21. Mai 1907 mit kurzer Darstellung ihres Bildungsganges und der bisherigen Berufstätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche, an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern einreichen.

Nähre Auskunft erteilt der Oberingenieur der letztern in Bern.



Kreisdirektion II.

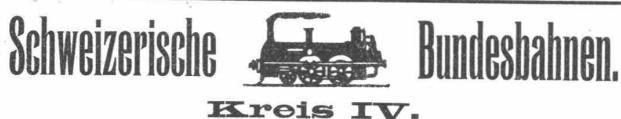
Vakante Stelle: Ingenieur II. Klasse für den Brückenbau auf dem Bureau des Oberingenieurs.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung; etwelche Erfahrung im Eisenbahnbau oder in Eisenkonstruktionen.

Besoldung: Fr. 3300 bis 4800.

Anmeldungstermin: 27. Mai 1907. Anmeldungen schriftlich an die Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.

Bemerkungen: Dienstantritt 1. Juli 1907.



Kreis IV.

Vakante Stelle: Ingenieur I. Klasse, beziehungsweise II. Klasse für spezielle Bauleitung bei Erstellung eines Tunnels St. Gallen-St. Fiden und Erweiterung der Station St. Fiden.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Erfahrung im Tunnelbau und Eisenbahnbau.

Besoldung: Fr. 4500—6500 bzw. Fr. 3300—4800.

Anmeldungstermin: 2. Juni 1907.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion IV der schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen.



Kreisdirektion II.

Vakante Stelle: Ingenieur II. Klasse für Erstellung des II. Geleises Aarburg-Luzern, mit Sitz in Zofingen.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung und Praxis bei Ausführung von Eisenbahnbauten.

Besoldung: Fr. 3300 bis 4800.

Anmeldungstermin: 27. Mai 1907. Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in Basel.

Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich.

Zu verkaufen eine horizontale Sulzer-Ventildampfmaschine

500 P.S.-Compound, mit Condensation. Photographie zur Disposition. Jede weitere Auskunft erteilt

Société anonyme de Filatures de Schappe Kriens
bei Luzern.

Infolge Uebertritts des bisherigen Inhabers zum Eidgenöss. Eisenbahn-Departement ist die gut honorierte Stelle des

E ersten projektierenden Ingenieurs

in unserer Abteilung für elektr. Bahnen neu zu besetzen.

Wir nehmen Anmeldungen entgegen von Herren, welche gute elektrotechnische und allgemeine Bildung besitzen und auf Grund praktischer Erfahrungen in der Lage sind, elektrische Bahnprojekte im In- und Ausland mit Kostenvoranschlägen und Erläuterungsberichten selbstständig zu bearbeiten. — Beherrschung der deutschen und französischen Sprache erwünscht. Eintritt möglichst frühzeitig.

Offerten mit Angabe der Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche an

A.-G. Brown, Boveri & Co., Baden [Schweiz].

Im Selbstverlage des Schweiz. Elektrotechn. Vereins werden demnächst erscheinen:

Karte der Elektrizitätswerke der Schweiz, samt Verzeichnis der Schweiz. Elektrizitätswerke,
mit Angaben über Art der Betriebskraft, Leistung und Stromart.
Masstab 1:500 000.

In Umschlag geheftet. Taschenformat. Preis Fr. 4.—

Karte der elektrischen Starkstrom-Fernleitungen der Schweiz, einschliesslich die elektr. Bahnen,

in 22 Blättern, Masstab 1:100 000.

Preis des einzelnen Blattes Fr. 4.—

Auf besondern Wunsch werden Gruppen von einzelnen Blättern ausgeführt.

Erstere Karte dient gleichzeitig als Uebersichtsblatt zur zweiten Karte in 22 Blättern.

Die Karte der Elektrizitätswerke, sowie die einzelnen Blätter der Karte der Starkstrom-Fernleitungen können bezogen werden vom

Bureau des Schweiz. Elektrotechn. Vereins,
Hardturmstr. 20, Zürich III, oder vom
Geograph. Institut von J. Meier vorm. J. Wurster & Cie.,
Bahnhofstrasse, Zürich I.

Fabrik für Holzbearbeitung zu verkaufen.

In der Schweiz neu erstellte Fabrik (im Frühjahr 1906 in Betrieb gesetzt) ist zu verkaufen.

Speziell eingerichtet für Bauschreinerei, Parquet- und Holzwollfabrikation. 130—160 P.S. Sauggasmotoren mit elektrischer Uebertragung. Holzbearbeitungsmaschinen, meist mit Kugellagern, aus erster, deutscher Fabrik, jede mit eigenem elektrischen Antrieb. Grosse Trocknereien, Entstaubungsanlage und Spänen-Transport. Produktionsfähigkeit zirka 1000 Eisenbahnwaggons. Geleisanschluss an S.B.B. bewilligt.

Anfragen befördert unter Chiffre Z. O. 4939 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Fugenloser Kunstholz-Bodenbelag.

Dauerhaft wie Eichenholz.

Guss auf jede solide Unterlage, selbst auf ölige Holzböden, nach eigenem System.

CH. H. PFISTER & CO., BASEL.



DURABO-Oel- und -Glanz-FARBEN

sind wissenschaftlich begründet u. praktisch bewährt als beste, wetterfeste u. rostsichende Farben für alle Zwecke.

Vertreter: M. Zwangheim, Zürich.

EDMUND SIMON, DRESDEN-A.7.

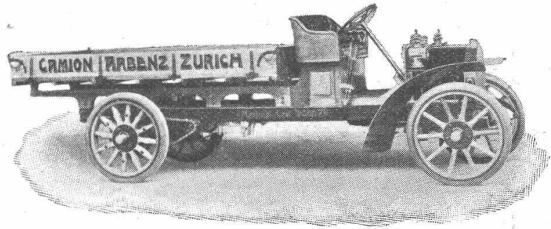
ARBENZ- LASTWAGEN und OMNIBUSSE

Der billigste, einfachste, betriebssicherste, im Betrieb rentabelste Motorlastwagen der Gegenwart.

Konkurrenzlose Konstruktion. Kurze Lieferfrist.

— 6 Monate Garantie. —

E. Arbenz & C^o. Motorwagenfabrik Zürich.



EUBÖOLITH

Bester Boden für Fabriken, Schulen, Spitäler
■ ■ ■ ■ ■ und Geschäftshäuser ■ ■ ■ ■ ■

— Fabrikant: E. Séquin, Zürich —
Generalvertreter: Felix Beran, Zürich



Fahrbare Universal-Dampfwinden

für
Rammen und Kräne,
auch als
Lokomobile,
Fördermaschine,
etc.



Fertig auf Lager.
Menck & Hambrock
Altona-Hamburg 32.

Wanderer-

der
Wanderer-Fahrradwerke

vorm. Winklhofer & Jaenische A. G.

Schönau bei Chemnitz

Vertretung und Lager
für die Schweiz:

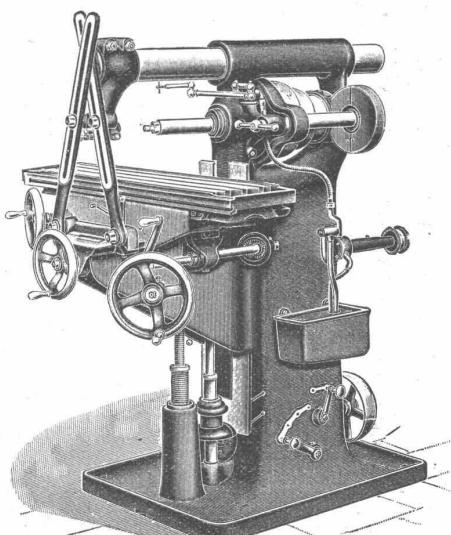
W. WOLF, Ingenieur
vormals Wolf & Weiss

Zürich I, Brandschenkestrasse 7

Erste Referenzen
des In- und Auslandes

Präzisions-Fräsmaschinen

aller Art in höchster Vollendung



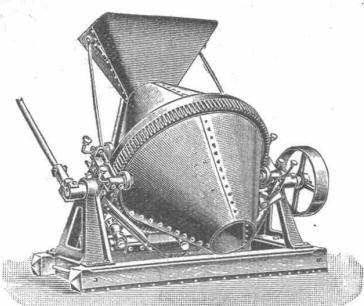
Einfache Fräsmaschine. No. 2.

Carl Weller & Cie.

technisches Bureau
ZÜRICH V
Kasinostrasse 10. ☐ ☐ ☐

Spezialitäten:

Armaturen, Pumpen und Gebläse für alle Verhältnisse
Schleifmaschinen, Sandstrahlgebläse und komplette Giesserei-
Einrichtungen, Luftpumpen, Kompressoren, Hebezeuge
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen, Werkzeuge.



Sensationelle Erfindung (Patent)!

Beton - Mischapparat „Smith - Milwaukee“

übertrifft an Leistung u. Einfachheit der Konstruktion alles bisher in dieser Richtung Gebotene.

Allein-Fabrikanten für Deutschland und angrenzenden Ländern:

DRAISWERKE G. m. b. H., **Mannheim - Waldhof.**

Interessenten belieben sich an unsern Generalvertreter für die Schweiz:

Fritz Marti, Aktiengesellschaft in **Bern**, zu wenden.

Ecole cantonale de Métiers Genève.

Ouverture des leçons: Lundi 19 Août.

Apprentissage pour les Métiers suivants: Charpente, Menuiserie, Taille de pierres, Ferblanterie et plomberie, Ebénisterie.

Le programme comprend l'enseignement théorique qui concerne ces différents métiers.

Les élèves désireux de perfectionner leurs connaissances techniques peuvent suivre des cours spéciaux au Technicum.

L'apprentissage est d'une durée de 3 ans.

Pour être admis, il faut avoir 14 ans révolus et justifier d'une bonne instruction primaire.

Pour tous renseignements, s'adresser au directeur de l'Enseignement professionnel, **La Prairie, Genève.**

Öffentlicher Verkauf des Werkes von Pisseyache

an der Simplon-Linie in Vernayaz (Wallis) am 20. Juli um 2 Uhr. Hydraulische 120 HP. Kraft mit Turbine und Transmissionen. Geräumige Gebäude. Verlangen Sie das Inventarverzeichnis von **Hrn. Revaclier, St. Jean in Genf.**

Das Ingenieurbureau von ALFRED FRICK, Ingr.,

Gessnerallee 34, Zürich I.

empfiehlt sich höflichst für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, bestehend in Vermessungen und Projektierungen für Kanalisationen, Gas- und Wasserversorgungen, Wasserkraftanlagen, Strassen-, Brücken- und Eisenbahnbauden. Sorgfältige und pünktliche Besorgung.

**Benoid
Liche
CAFISCHER**

Gaserzeugungsapparate sind die vollkommensten!

Ueberall aufstellbar. 50 Kerzen Leuchtkraft
Absolut gefahrlos. Kein Acetylen. nur ca. 1 Pfg. pro Stunde

Für Koch- und Heizzwecke gleich rationell.
Billigste und schönste Beleuchtung.

Ueber 1000 Anlagen im Betrieb.
Vorzüglich geeignet für einzelne Gebäude, wie Villen, Hotels, Fabriken etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte als Zentralbeleuchtung.
Kostenanträge, Prospekte etc. gratis durch

Stuttgart: Augustenstr. 7, Teleph. 3850
München: Ziehlandstr. 45, Teleph. 6475

Schönsten roten,
weissen und grünen

Mainsandstein

mit feinem Korne, wetterbeständig und druckfest; besten fränkischen

Muschelkalk liefert roh und bearbeitet zu
Monumental- und Fassaden-Arbeiten

FRANZ ZELLER, Miltenberg a. Main, Ringstr.

Jahresumsatz ca. 5000 cm³. Eigene Brüche. Proben, Kostenberechnungen frei.



H. W. Faber's
neue feinste Graphit-Zeichenstifte
und Tintenstifte

“Castell“

grün poliert. 16 Härtegrade

Engros-Lager bei:
Rudolf Fürrer
Münsterhof Nr. 13 Zürich

Gloria-Infusorit-Wärmeschutzmassen

seit vielen Jahren als trefflichstes Isoliermaterial für Dampfleitungen glänzend bewährt und

Isoliermittel jeder Art, sowie
fertige Isolierungen

liefern in bester Beschaffenheit

Rheinhold & Co., Hannover-Mülhausen i. E.

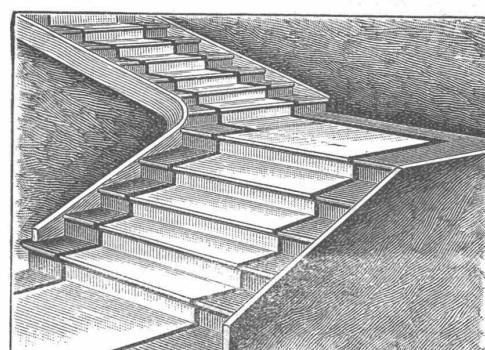
Generalvertreter: **Limburg & Osswald, Zürich I.**
Telephon Nr. 2147. Telephon Nr. 2147.

Vereinigte Xylolith- u. Kohlensäurewerke A.G.

WILDEGG

Patent Nr. 9080

Treppenstufen aus Xylolith für Belag von



Eisernen Treppen; Hölzernen und Betontreppen;
Wendeltreppen; abgelaufene Sandstein-Treppen.

Grosse Standsicherheit, feuersicher, grösste Solidität.
Unisfarben oder mit gefärbtem Treppenläufer.

Einzig in der Schweiz bis jetzt ca. 200 000 m² Böden und
ca. 10 000 Treppenstufen gelegt.

Zentralheizungen aller Systeme. Sanitäre Anlagen.

Ia. Referenzen über Hunderte ausgeführter Anlagen
Rob. Liechti, Ingenieur, Zürich. — Liechti & Köpp, St. Gallen.

A. W. FABER'S „CASTELL“-Bleistift

der beste der Gegenwart.

Deutsches Fabrikat.


A. W. FABER "CASTELL" 16 fein abgestufte Härtegrade.
Feinste Spitze. Grösste Zartheit des Striches.
Geringste Abnutzung, daher längste Dauer.
Zu haben in den Schreib- u. Zeichenwaren-Handlungen.

Bleistiftfabrik A. W. FABER in Stein bei Nürnberg, gegründet 1761.

Die Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud in Olten

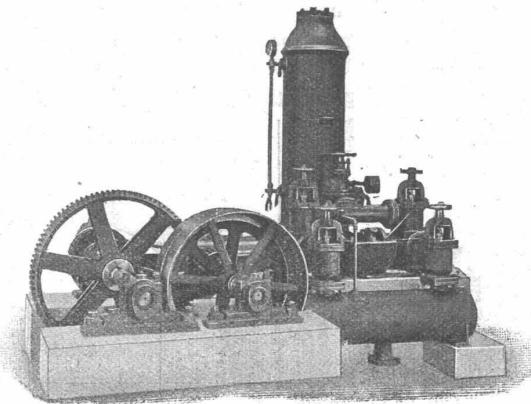
Zur Wasserversorgung von
Fabriken, Villen, Hotels und ganzen
Ortschaften:

■ Pumpen ■

aller Art, wie:

Kolbenpumpen für alle Druckhöhen, langsam genende und Schnellläufer, für Transmissions-, Dampf-, Gas-, Petrol- u. Elektromotorenbetrieb,

ferner Presspumpen, Zentrifugalpumpen, Rotationspumpen System Enke, Schraubenpumpen für Handbetrieb.



Für Gasfabriken:

Komplette Generator- und Ofenarmaturen, Lademulden, Koks-karren, Teer- und Ammoniak-wasserpumpen, Syphonentleerungspumpen, Kohlen- und Koks-Brech-, Transport- und Sortir-Anlagen, Hängebahnen z. Materialtransport, patentierte Materialspender, Förder-Rinnen, Kratzer- und Bandtransporteure, Gasdruckregler etc.

ferner Transmissionen, Aufzüge, hydraulische, sowie für Transmissionen- u. elektrischen Betrieb.

Eisenbahn-Material:

Signale u. Wegschränke, zentrale Stellwerke für Weichen und Signale, Ausführung der Konstruktionen der Eisenbahnsignal-Bauanstalt von Max Jüdel & Cie. in Braunschweig für die Schweiz in eigener Stellwerks-Werkstätte,

Hydraulische Achsenversenkapparate.

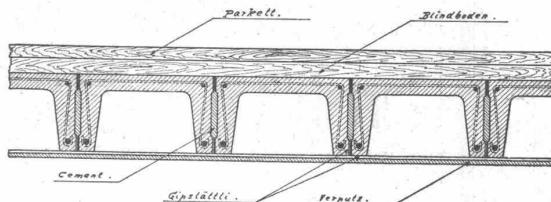
Schweiz. Eisenbeton-Werke A.-G., Bern

Speichergasse 14. — Telephon: 2638.

Filiale Lausanne: Av. F. C. de la Harpe (Square).

Patentierte Betonbalkendecke schalldicht und feuersicher

für beliebige
Nutzlasten
und Spann-
weiten.



Billigste und solideste Deckenkonstruktion. — Bequemes
Anbringen der Gipsdecke.

Die Decke besteht aus einzelnen L-förmigen, eisenarmierten Betonbalken, welche auf dem Bauplatze ohne Maschinen hergestellt und in tragfähigem Zustande ohne Verschalung im Bau verlegt werden.

Keine Kosten und Balkenbeschädigungen durch den Transport.

Abgabe von Lizenzen.

